

... und CDU, SPD und Grüne filzen mit -



Die städtische Tochter EVV will mit der privaten Firma "conlinet" eine neue Firma gründen, die in Essen die Breitband-Glasfaser-Verkabelung in die Wohnungen der Essener Einwohner verlegen soll.

Es geht um viel Geld, zweistellige Millionenbeträge werden genannt. Keiner weiß so richtig warum der Partner conlinet sein soll. Was man weiß ist, dass es bei der Gründung der conlinet den Verdacht gab, dass man damals als Privatfirma einer städtischen Firma unter verdächtigen Umständen einen Millionenauftrag weggeschnappt hatte.

Die conlinet ging aus der CNE hervor, die CNE aus den Stadtwerken. Hartnäckig halten sich Gerüchte, dass eine Untersuchung viele Hinweise auf Selbstbedienung in Millionenhöhe ergab. Einige der genannten Personen sollen damals bei der CNE eine wichtige Rolle gespielt haben und sind heute Besitzer und Geschäftsführer bei der conlinet.

Patrik Köbele, Ratsherr der DKP stellte diese Fragen im Rat. Antworten erhielt er nicht. Ignorierend zogen CDU, SPD und Grüne die Beschlussfassung durch. Im EVV-Aufsichtsrat sitzen unter anderem die Ratsherren Britz (CDU), Paß (SPD) und Mostofizadeh (Grüne). Wundert sich da noch irgendwer ?

[Lesen Sie den Artikel](#) aus WAZ/NRZ v. 25.06.2009

Kabelnetz - [Stellungnahme v. OB Reiniger gefordert](#) /15.07.2009